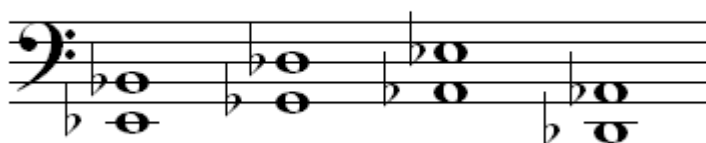


Anwendungsübungen zur freien Improvisation auf dem Klavier

Im ersten Beispiel verwendest du nur die schwarzen Tasten:



Mit der linken Hand spielst du Doppelgriffe im Quintabstand auf allen schwarzen Tasten mit folgender Reihenfolge:



Spiele nun ergänzend zur linken Hand die schwarzen Tasten rauf und runter:



Nun verwendest du folgendes, rhythmische Muster als Basis für deine Improvisation:



Wende nun dieses Muster auf die schwarzen Tasten an:



Ändere nun beliebig die Reihenfolge der schwarzen Tasten. Hier ein Beispiel:



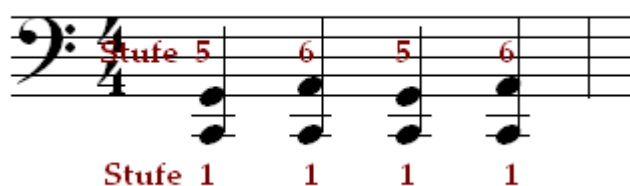
Erstelle nun deine eigene Improvisationslinie durch beliebige Anordnung der Töne auf Basis des rhythmischen Musters.

Anwendungsbeispiel „Blues“

Folgende „Bluesnotes“ stehen dir in diesem Beispiel zur Verfügung:

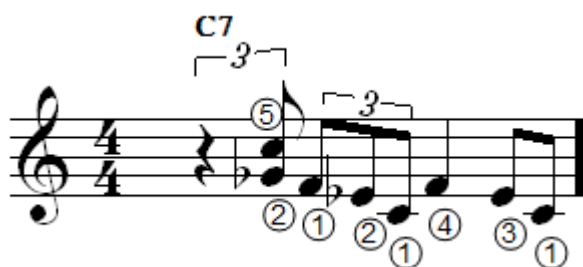


Linke Hand Figur:



Spieler nun die Bluenotes in beliebiger Reihenfolge auf Grundlage des rhythmischen Musters aus dem ersten Beispiel (s.o.). Hier ein Beispiel:

Nun ergänzt du deine Improvisation mit einem Blueslick:



Dieses Lick kannst du nun an beliebiger Stelle in deiner Improvisation einsetzen:

The image displays three systems of piano sheet music, each representing a different key signature for a blues lick exercise. The music is written in 4/4 time. Each system consists of a right-hand melody and a left-hand bass line. The right-hand melody features a specific blues lick at the end of each system, which is marked with a '9' and a '2' indicating fingerings. The left-hand bass line provides a steady accompaniment. The systems are labeled with their respective key signatures: C, F, and G.

Erstelle nun deine eigene Improvisation durch beliebige Anordnung der Töne und des Blueslicks!

Weitere Infos/Videos & Kurs findest du [HIER](#)

Viel Spaß!

Thorsten